

FS Maria S. Merian,
Reise MSM65 – GreenHAB II
25.06.-19.07.2017
St. John's-Nuuk



1. Wochenbericht: 24.06.-25.06.2017

Gefährliche Algenblüten (sogenannte harmful algal blooms, kurz HAB) werden zunehmend auch in arktischen Gewässern beobachtet. Schmelzende Gletscher beschleunigen den Süßwasserabfluss ins Meer und verringern den Salzgehalt. Wenn zusätzlich Temperaturen steigen, finden giftige Algenblüten in der Wassersäule gute Entwicklungsbedingungen. Doch wo liegen die Entstehungszentren dieser Algenblüten und gibt es eine nördliche Grenze für gefährliche Algen? Diesen Kernfragen geht vom 25. Juni bis 19. Juli die Expedition MSM65 mit dem Namen „GreenHAB II“ nach. Untersucht werden dabei insbesondere die Wechselbeziehungen zwischen Hydrographie, Lichtverfügbarkeit, Biogeochemie und Planktonzusammensetzung mit besonderem Fokus auf schädliche Algen und deren toxische Zusammensetzung. Das Team an Bord setzt sich zusammen aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Bremerhavener Alfred-Wegener-Instituts (AWI), des ICBM der Universität Oldenburg sowie der Woods Hole Oceanographic Institution (WHOI). Weitere Forscher kommen aus Bremen, Chile und Kanada. Als Teil des aktuellen Wissenschaftsjahres „Unsere Meere und Ozeane“ wird die Reise von einem Journalisten begleitet.

Nachdem die Maria S. Merian am späten Nachmittag des 23. Juni in den Hafen von St. John's eingelaufen und die Container verladen waren, konnten wir bereits am 24. mit ersten Vorbereitung an Bord beginnen. Am nächsten Tag (Sonntag der 25. Juni) verließen wir um 8:30 Uhr den Liegeplatz um zunächst Treibstoff für die kommende Reise zu bunkern. Aufgrund einer zuvor festgestellten Abweichung im Selbststeuersystem des Schiffes wurde im Anschluss eine kurze Testfahrt zur Kalibrierung vorgenommen. Die Wissenschaft nutzte die Zeit sowie die guten Wetter- und Seebedingungen zur Einrichtung der Labore und Inbetriebnahme der Gerätschaften. Nach 6 Stunden waren alle Kalibrationen vorgenommen und wir konnten den mitgenommenen Techniker wieder vor dem Hafen dem Lotsenboot übergeben. Um 22 Uhr Ortszeit verließen wir damit St John's und nahmen Kurs auf unsere erste Station und Aufgabe: die Bergung der ‚SeaCycler‘ Verankerung der Dalhousie University, Halifax (Kanada) in der Labrador See.

Alle an Bord sind wohlauf und freuen sich auf die kommenden Wochen.

Im Namen aller Fahrtteilnehmerinnen und Fahrtteilnehmer viele Grüße von Bord,
OLIVER ZIELINSKI



Links: FS Maria S. Merian im Hafen von St. John's.

Rechts: Strahlender Himmel und angenehme See begleiten die Kalibrierung.

